

## Handmade in Afrika

**Ein Lehrlingsprojekt der besonderen Art: Die Hans Renggli Bau AG, SPAG Schnyder, Plüss AG und Sustra AG schickten fünf Lernende nach Uganda ins Kinderhilfswerk NJUBA. Dort bauten sie unter anderem einen Kletterturm – in Handarbeit.**

Das Leben ist einfach in Uganda: Die meisten Leute laufen barfuss, haben wenig oder kaputte Kleider, Essen gibt es oft das Gleiche, das Wasser wird aus dem Brunnen gezogen, Kinder helfen beim Wasserschleppen und sowieso wird viel und schwer von Hand gearbeitet, ganz ohne Maschinen. Lukas Vogel, Yanik Zemp, Kilian Bölsterli, Alexander Weingartner und Lucas Norinha sind Strassenbau-Lernende aus der Zentralschweiz und haben während ihres Volunteer-Einsatzes in Afrika eine neue Welt kennengelernt.

Im Rahmen eines Lehrlingsprojekts haben sie für das Kinderhilfswerk NJUBA, das unter der Leitung der beiden Malterser Claudia Derungs und Daniel Plattner steht, einen Kletterturm gebaut, Natursteinböden verlegt und neben Maurerarbeiten einen Vorplatz betoniert. Gar nicht so einfach, denn die Werkzeug- und Materialqualität ist anders, als sie es gewohnt sind, und stellte die Jungs immer wieder vor neue Herausforderungen. Für den Kletterturm mussten vorgängig von Hand Fundamente in den harten Boden gebaut werden. Das Holz für den Turm wurde von den Lernenden zugeschnitten, danach gestellt, geschraubt und genagelt. Keine alltägliche Strassenbauerarbeit, aber umso spannender für die fünf Schweizer.

«Unsere Lernenden wurden mit vielen kulturellen Eindrücken konfrontiert



Der Spielturn im Bau



Lernende erstellen einen Natursteinboden.



Einweihung des Turms

und zeigten grosse Flexibilität», so Roger Bucher von der Geschäftsleitung von SPAG. «Die Denkweise in Uganda ist eine völlig andere. Interkulturelle Dimensionen wie beispielsweise die Machtdistanz, kurz- und langfristige Ausrichtung sowie Individualität und Kollektivismus haben einen anderen Stellenwert als bei uns. Für die Lernenden waren die knapp

drei Wochen in Uganda eine Zeit mit neuen Erfahrungen, die sie nie vergessen werden.»

Seit fünf Jahren machen die drei Strassenbauunternehmen solche Lehrlingsprojekte. Dieses soziale Engagement wurde unter dem Namen Infra-Republic lanciert, was so viel bedeutet wie Infrastrukturen für alle und für das Gemeinwohl. «Im Rahmen des 90-Jahr-Jubiläums der SPAG wurde dieses aussergewöhnliche Projekt ausgewählt. Unterstützt wurden die drei Firmen von zwei in Malters ansässigen Vereinen, NJUBA und Turm-Club Malters. Dabei nahm NJUBA organisatorische Aufgaben wahr und der Turm-Club übernahm das Materialsponsoring für den Kletterturm. Zudem war Clau Derungs als Vertreter des Turm-Clubs vor Ort und konnte den erfolgreichen Aufbau aus erster Hand beobachten.

Weitere Bilder und Kurzfilme sind auf der Facebook-Seite «SPAG Schnyder, Plüss AG» zu finden.



Kilian Bölsterli, Yanik Zemp, Lucas Norinha, Lukas Vogel, Alexander Weingartner (von links)